



FCC 10-70 SERIE

EUROVENT
CERTIFIED PERFORMANCE



KANALISIERBARE LUFTAUFBEREITUNGSGERÄTE

Eden[®]

Sistemi Idronici per il Clima



INSTALLATION- UND WARTUNGSHANDBUCH

DEUTSCH

1.0 EINLEITUNG	2
2.0 HINWEISE	2
ERSTER TEIL: DEM INSTALLATEUR VORBEHALTEN	
3.0 KENNDATEN DES GERÄTS	2
4.0 TRANSPORT, EMPFANG, FORTBEWEGUNG	2
4.1 Sicherheitsvorschriften	2
5.0 BESCHREIBUNG DES GERÄTS	3
5.1 Allgemeine Abmessungen des Grundgeräts	3
5.2 Allgemeine Abmessungen des Zubehörs	3
5.3 Allgemeine technischen Daten	4
6.0 INSTALLATION DES GERÄTS	4
6.1 Hinweise zur Installation	4
6.2 Installation des Luftaufbereitungsgeräts	4
6.3 Installation des Zubehörs für das Kanalisieren	4-5
7.0 HYDRAULISCHE ANSCHLÜSSE	6
7.1 Netzanschluss	6
7.2 Kondenswasserableitung	6
8.0 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	6
8.1 Hinweise	6
8.2 Anschlüsse an die Klemmenleiste: 10-40	7
8.3 Anschlüsse an die Klemmenleiste: 50	7
8.4 Anschlüsse an die Klemmenleiste: 60	7
8.5 Anschlüsse an die Klemmenleiste: 70	7
9.0 UMDREHEN DER BATTERIE	8
ZWEITER TEIL: DEM BEDIENER VORBEHALTEN	
10.0 REINIGUNG DES GERÄTS	10
10.1 Ordentliche Wartung	10
10.2 Reinigung des Luftfilters	10
11.0 WAS TUN, WENN	11
12.0 ENTSORGEN DES GERÄTS	11

1.0 EINLEITUNG

Vorliegendes Installations- und Wartungshandbuch muss das Luftaufbereitungsgerät überall hin begleiten, sodass es der Installateur bzw. der Nutzer bei Bedarf jederzeit zu Rate ziehen kann. Die Installation des Geräts und der Anschluss an das Stromnetz muss unter Berücksichtigung der im jeweiligen Land geltenden Bestimmungen und unter Einhaltung der vom Hersteller und von qualifizierten, eigens zugelassenen Fachleuten gegebenen Anweisungen ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Installation des Geräts könnte zu Sach-, Personen- und Tierschäden führen, für die der Hersteller keineswegs haftet. Die Installation des Geräts und sein Anschluss an das Stromnetz muss qualifizierten Fachleuten überlassen werden. Sich vor jedem Eingriff überzeugen, dass das Gerät vom Stromnetz abgesteckt ist. Dieses Handbuch vor dem Installieren des Geräts aufmerksam durchlesen.

2.0 HINWEISE

Auch wenn dieses Gerät sehr einfach zu bedienen ist, muss vorliegendes Handbuch vor der ersten Inbetriebnahme vollständig und aufmerksam durchgelesen werden. Auf diese Art und Weise ist nämlich Folgendes gesichert:

- die sichere Nutzung des Geräts;
- das Erzielen der besten Leistungen;
- das Vermeiden falscher Verhaltensweisen;
- Umweltschutz.
- Kindern und unfähigen Personen ohne Beistand ist die Bedienung des Geräts untersagt.
- Es unbedingt vermeiden, barfuß und mit nassen oder feuchten Körperteilen das Gerät zu berühren.
- Keinesfalls an den aus dem Gerät austretenden Kabeln ziehen, reißen oder sie verdrehen, auch wenn diese vom Stromnetz abgesteckt sind.
- Es ist verboten, die Zugänge zu den internen Teilen des Geräts zu öffnen, ohne vorab den Hauptschalter der Anlage auf "aus" gestellt zu haben.
- Es ist verboten, durch die Luftansaug- und Luftausblasgitter spitze Gegenstände in das Gerät zu werfen
- Es ist strengstens verboten, das Verpackungsmaterial (Papier, Klammern, Plastiksäcke usw.) unbeobachtet in Reichweite von Kindern zu lassen, da dieses eine große Gefahrenquelle darstellen kann.
- Es ist ferner verboten, auf das Gerät zu steigen, sich darauf zu setzen und/oder irgendwelche Gegenstände darauf zu stellen.
- Es ist verboten, Wasser direkt auf das Gerät zu spritzen bzw. zu schütten.
- Es ist verboten, das Gerät an Orten mit einer potentiell explosiven Atmosphäre oder

schwebendem Staub sowie in sehr feuchten Räumen, in Präsenz von schwebendem Öl oder ausgesprochen aggressiven Atmosphären in Betrieb zu nehmen.

- Es ist verboten, das Gerät mit Gegenständen oder Vorhängen zu verdecken, die auch nur teilweise den Luftstrom behindern.

Das Gerät wird bei einer Netzspannung von 230 Vca, 50 Hz mit Strom betrieben. Man hat sich stets vor Augen zu halten, dass die Netzspannung potentiell gefährlich ist und dass alle an sie angeschlossenen Geräte aufmerksam bedient werden müssen. Vor jedem Eingriff auf das Gerät, es unbedingt vom Stromnetz abstecken (das heißt den Stecker aus der Steckdose ziehen oder die Speiseleitung isolieren, indem man den Hauptschalter ausschaltet). Sollte das Gerät über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden, überzeugen Sie sich bitte, dass die Bedienelemente alle auf O (aus) stehen. Sollte das Gerät im Winter bei Temperaturen um Null nicht in Betrieb genommen werden, so ist es unbedingt erforderlich, die Anlage völlig zu entleeren und sich zu überzeugen, dass der Wärmetauscher wasserfrei ist, um zu vermeiden, dass sich in ihm Eis bildet und zu Brüchen führt. Sollte das Gerät definitiv außer Betrieb genommen werden, es endgültig vom Stromnetz abstecken. Es ist gefährlich, die Merkmale dieses Produkts zu verändern oder dies auch nur zu versuchen. Eine eventuelle Manipulation oder Änderung führt jedenfalls zum augenblicklichen Verfall des Garantieanspruchs. Im Falle von Schäden versuchen Sie niemals, das Gerät in Eigenregie zu reparieren, sondern wenden Sie sich immer an qualifizierte Techniker. Reparaturen seitens unerfahrener Personen können zu Schäden oder Unfällen führen. Das Gerät stets sauber halten; vor allem den Luftfilter regelmäßig reinigen (mindestens 1 Mal monatlich).

DER HERSTELLER HAFTET KEINESFALLS FÜR SCHÄDEN, DIE AUF DAS NICHTBEACHTEN DER HIER GEGEBENEN MONTAGEANLEITUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND. DIE UNSACHGEMÄSSE INSTALLATION KÖNNTE DAS SCHLECHTE FUNKTIONIEREN UND/ODER NICHTFUNKTIONIEREN DES GERÄTS ZUR FOLGE HABEN UND EINE GEFAHRENQUELLE FÜR DEN NUTZER SEIN.



3.0 KENNDATEN DES GERÄTS

Die Luftaufbereitungsgeräte Groungerät sind mit einem Typenschild versehen, das über Folgendes Auskunft gibt:

- CE-Zeichen;
- Speisespannung in "V";
- Modell;
- Speisefrequenz in "Hz";
- Charge-Nr.;
- Phasennummer mit "Ph" angegeben;
- Produktionsdatum;
- Gesamtkälteleistung in "W";
- Entnommener Nennstrom in "A";
- Sensible Kälteleistung in "W";
- Entnommene Leistung in "W"
- Heizleistung.

4.0 TRANSPORT, EMPFANG, FORTBEWEGUNG

Die Geräte und ihre Zubehörteile sind bis zur Größe 50 in Kartonschachteln verpackt; die anderen Größen werden palettiert. Die Verpackungen müssen bis zum Augenblick der Montage intakt bleiben. Für die Bewegung sind im Hinblick auf das Gewicht geeignete Mittel gemäß der Richtlinie 89/391/EWG zu verwenden. Die Gewichte der einzelnen Maschinen sind diesem Handbuch zu entnehmen (Tab. 2). Bei Eintreffen des Geräts unbedingt alle Teile auf eventuelle Transportschäden hin untersuchen. Sollten solche angetroffen werden, sind diese dem Frachtführer mitzuteilen und auf dem Lieferschein ein entsprechender Vorbehaltsvermerk unter Angabe des Schadens zu hinterlassen. Im Falle langer Lagerzeiten, die Maschinen vor Staub schützen und fern von Vibrations- und Hitzequellen lagern. Der nachstehenden Tabelle sind die auf einer Palette positionierbaren Geräte zu entnehmen (Tab. 1).

DER HERSTELLER HAFTET IN GAR KEINEM FALL FÜR SCHÄDEN, DIE AUF EINE FALSCH FORTBEWEGUNG ODER AUF UNGENÜGENDEN SCHUTZ VOR WITTERUNGSEINFLÜSSEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.



4.1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



- Keine unbefestigten Verpackungen transportieren.
- Die Geräte vor Witterungseinflüssen schützen
- Nicht auf die Verpackung steigen.
- Beim Demontieren des Geräts Arbeitshandschuhe tragen.
- Die Maschine NICHT alleine anheben; ihr Gewicht überschreitet 25 kg.

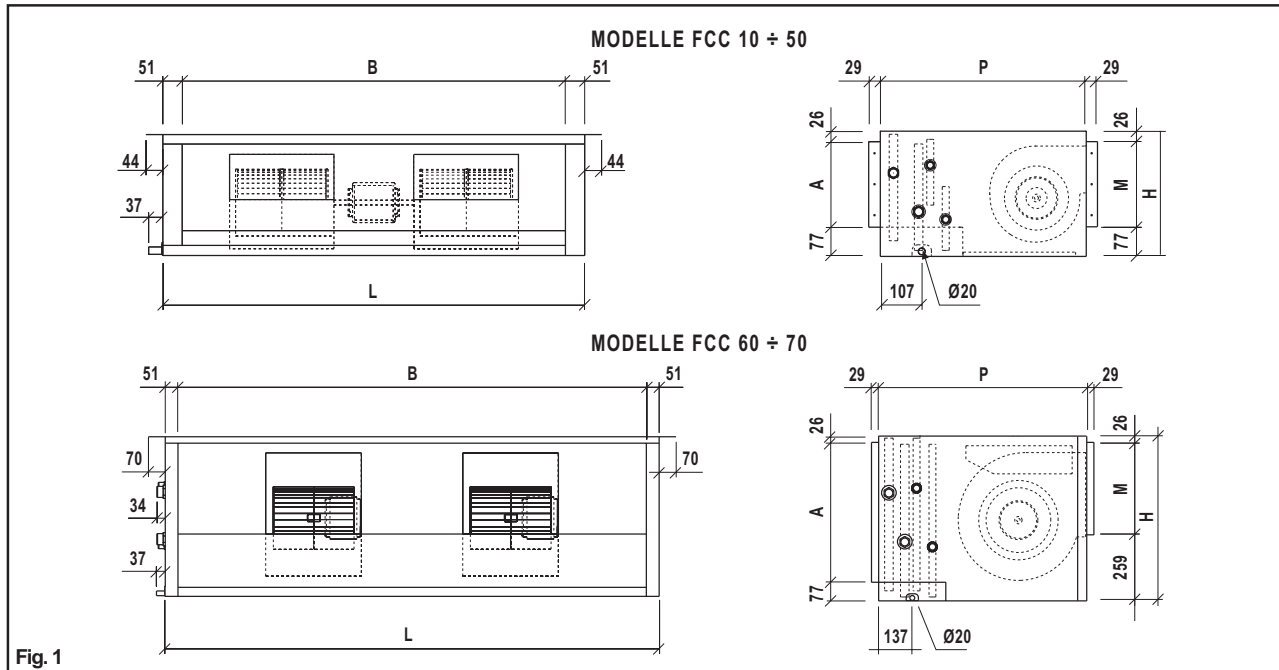
MODELL		10	20	30	40	50	60	70
Platzbedarf des Geräts	mm	650x533x299	1.000x533x299	1.100x533x324	1.339x533x324	1.339x533x374	1.341x853x674	2.028x853x674
Max. Zahl pro Palette	N.	10	5	5	5	5	2	2
Palettengröße		140x80	120x80	120x80	150x80	150x80	150x100	230x100

MERKE: Die Geräte dürfen bis zu einer Höhe von max. 1,80 übereinander gestapelt werden.

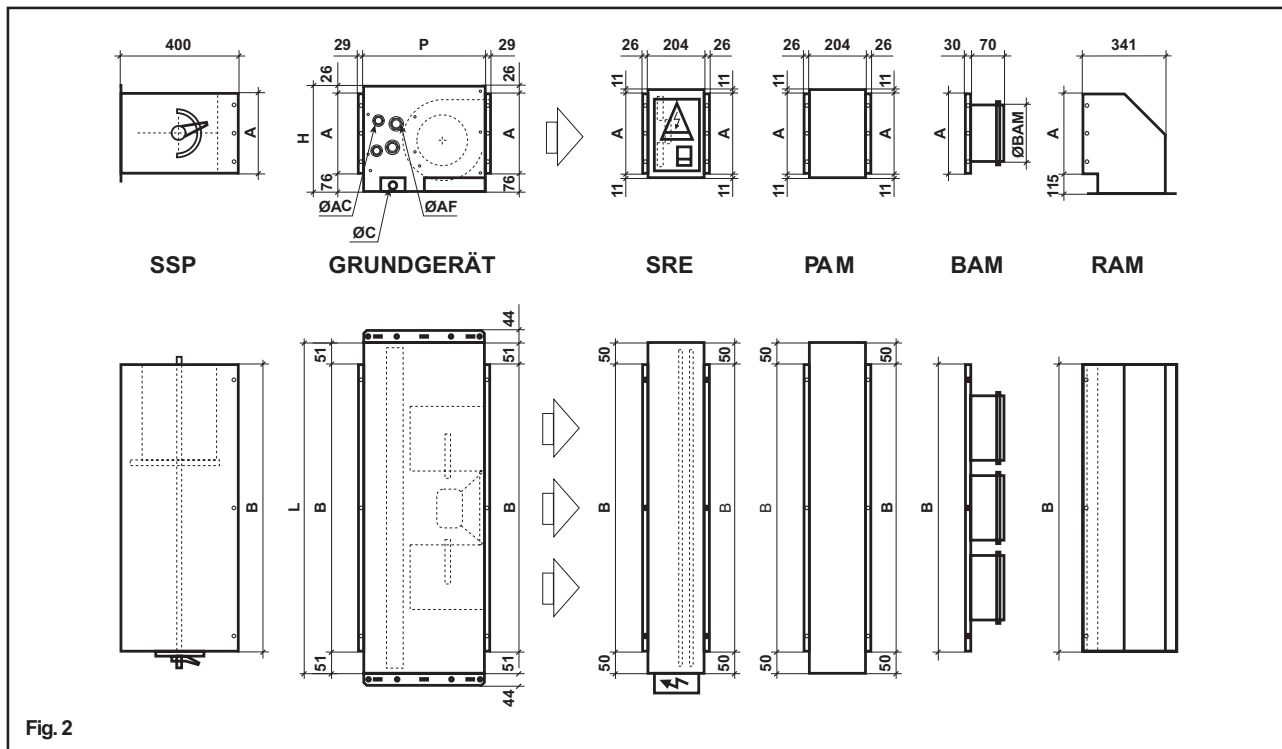
Tab. 1

5.0 GERÄTEBESCHREIBUNG

5.1 ALLGEMEINE ABMESSUNGEN DES GRUNDGERÄTS



5.2 ALLGEMEINE ABMESSUNGEN DER ZUBEHÖRTEILE FÜR DIE KANALISATION



5.3 ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN

MODELL		10	20	30	40	50	60	70
Ventilatoren - Motoren	No.	1-1	2-1	2-1	2-1	2-1	1-1	2-2
Standardbatterie	Ränge	No.	3	3	3	3	4	4
	Anschlüsse (ØAF)	Ø	1/2"	1/2"	3/4"	3/4"	1"	1"1/4
Hilfsbatterie	Ränge	No.	1	1	1	1	2	2
	Anschlüsse (ØAC)	Ø	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	3/4"	1"
Anschluss Kondenswasserabfluss (ØC)	Ø mm	20	20	20	20	20	20	20
Höhe (H)	mm	299	299	324	324	374	674	674
Breite (L)	mm	650	1.000	1.100	1.339	1.339	1.341	2.028
Tiefe (P)	mm	533	533	533	533	533	853	853
	(A)	mm	197	197	222	222	272	572
	(B)	mm	548	898	998	1.237	1.237	1.239
		mm	2xØ200	3xØ200	3xØ200	4xØ200	4xØ200	2xØ200
St. x Ø BAM	mm	28	26	41	46	57	117	192
Netto-Gewicht	kg	162	218	322	340	582	1.320	2.600
Max. Leistung	W	0,72	0,97	1,43	1,51	2,58	5,86	11,54
Max. Stromentnahme	A							

Elektrische Einspeisung 230V/1/50 Hz

Tab. 2



6.0 INSTALLATION DES GERÄTS

6.1 HINWEISE ZUR INSTALLATION!

Sich vor dem Installieren des Geräts überzeugen, dass:

- es am Installationsort genügend Platz findet und dass um es herum genügend Raum für die ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten vorhanden ist (siehe Abb.3). Wenn die Einheit an einer Hängedecke installiert wird, ist für einen entsprechenden Zugang zu sorgen.
- nicht die Ansaug- und Ausblasluft blockiert.
- die hydraulischen Anschlüsse in Position, Größe und Achsabstand mit denen vom Gerät verlangten übereinstimmen.
- der Anlagendruck bei den wasserbetriebenen Ausführungen nicht die 8 bar überschreite.
- die Speisestromleitung den dem Typenschild des Geräts zu entnehmenden Ansprüchen gerecht wird und dass ein für den Bediener leicht zugänglicher Sicherheitsschalter gegeben ist, durch den letzterer bei Bedarf jederzeit die Spannungszufuhr unterbrechen kann.
- der Sicherheitsschalter auf OFF steht, so dass die Speiseleitung des Geräts spannungsfrei ist.

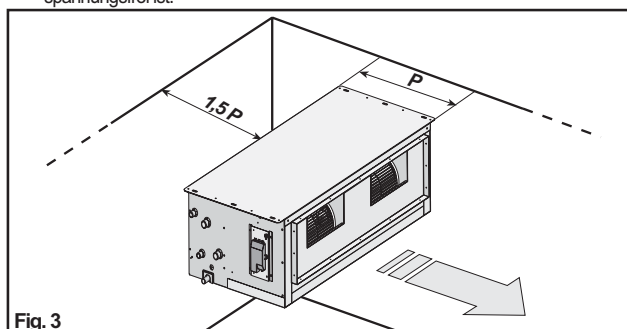


Fig. 3

6.2 INSTALLATION DES LUFTAUFBEREITUNGSGERÄTS

Vorarbeiten:

Sicherstellen, dass alle Bestandteile des Geräts intakt sind. Sicherstellen, dass in der Verpackung alle für das Anbringen erforderlichen Zubehörteile und die Dokumentation enthalten sind. Den verpackten Abschnitt so nah wie möglich an den Installationsort bringen. Keinesfalls Werkzeug oder Gewichte auf das noch verpackte Gerät stellen.

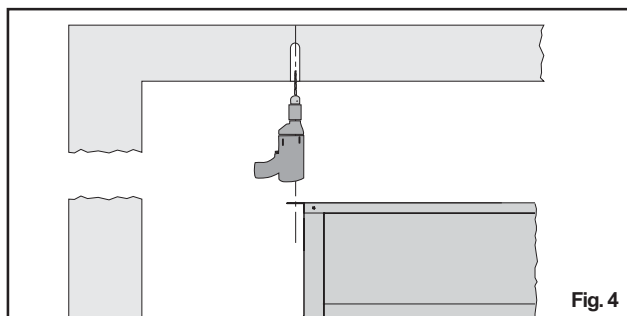


Fig. 4

In Übereinstimmung mit den eigens hierfür vorgesehenen Ösen Bohrungen für die 6 Verankerungsdübel des Geräts (Abb.4) ausführen. In das Innere besagter Bohrungen Wärmehärtendes Harz geben und die Verankerungsdübel einsetzen (Abb. 5).

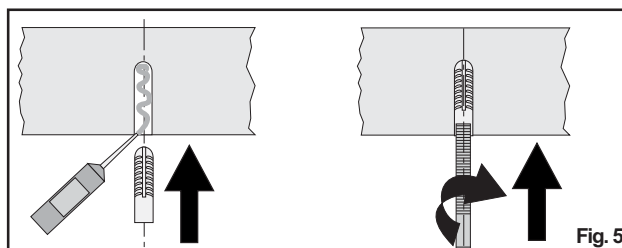


Fig. 5

Die wie vorgesehen langen Gewindestangen an den Dübeln befestigen (Abb. 5) und sie in die eigens hierfür vorgesehenen Ösen (Abb.6) einsetzen. Nachdem man eine Neigung (max. 3 cm/m) in Richtung Kondensatabfluss geschaffen hat, die Gewindestange mit Mutter und Gegenmutter blockieren. Um eventuelle, auf die Vibrationen des Geräts zurückzuführende Geräusche zu vermeiden, ist es empfehlenswert, für ein Vibrationshemmendes Gummiverbindungsstück zu sorgen.

MERKE: die Verankerungsdübeln, die Gewindestäbe und alles andere für die Installation erforderliche Zubehör dieser Art sind **NICHT** in der Lieferung des Luftaufbereitungsgeräts enthalten.

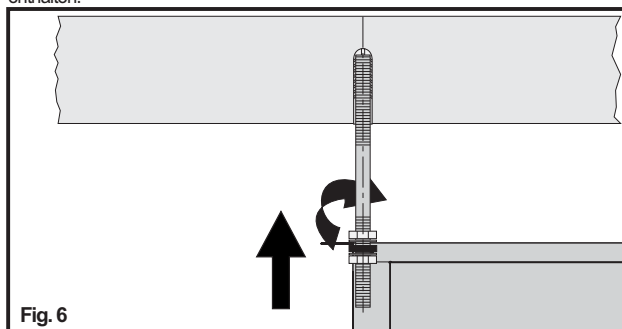


Fig. 6

6.3 INSTALLATION DER ZUBEHÖRTEILE

Nachstehend sind einige Beispiele für das Zusammenbauen der Zubehörteile der kanalisierten Luftaufbereitungsgeräte zu sehen.

Beispiel 1 - Zuerst den Abschnitt mit dem Luftfilter (SFA) an die Ansaugöffnung anbringen, indem man ihn in den eigens hierfür vorgesehenen Rand (Stecksystem) einsetzt und mit verzinkten Selbstschneidenden Schrauben 4,2 x 9,5 befestigt. Auf der Ausblasseite mit dem Verbindungsflansch (FAM) gleich verfahren. Das Vibrationshemmende Verbindungsstück (GAM) an den Flansch anlegen und mit den Zylinderschrauben M8 x 16 sowie Sechskantbolzen befestigen.

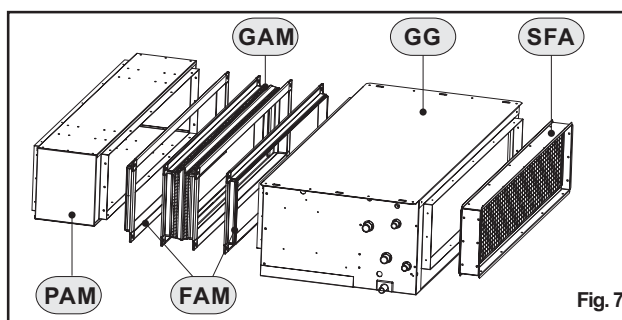


Fig. 7

Beispiel 2 - An diesem Punkt fährt man damit fort, die manuell bedienbare Luftklappe (SSP) in den Luftfilterabschnitt (SFA) (Stecksystem) einzusetzen. Nachdem man sie mit Hilfe der Selbstschneidenden Schrauben (4,2 x 9,5 verzinkt) blockiert hat, sie an der Decke verankern und hierfür gleich verfahren wie für das Grundgerät mit den Abbildungen 4-7 beschrieben. An das Vibrationshemmende Verbindungsteil (GAM) einen weiteren Verbindungsflansch anlegen und mit den Zylinderschrauben M8 x 16 und Sechskantbolzen befestigen. Die gerade Ausblasmischkammer (PAM) in den Verbindungsflansch einsetzen und mit Selbstschneidenden verzinkten Schrauben 4,2 x 9,5 befestigen. Den Luftausblasstutzen mit runden Anschlüssen (BAM) wie eben erklärt anhängen.

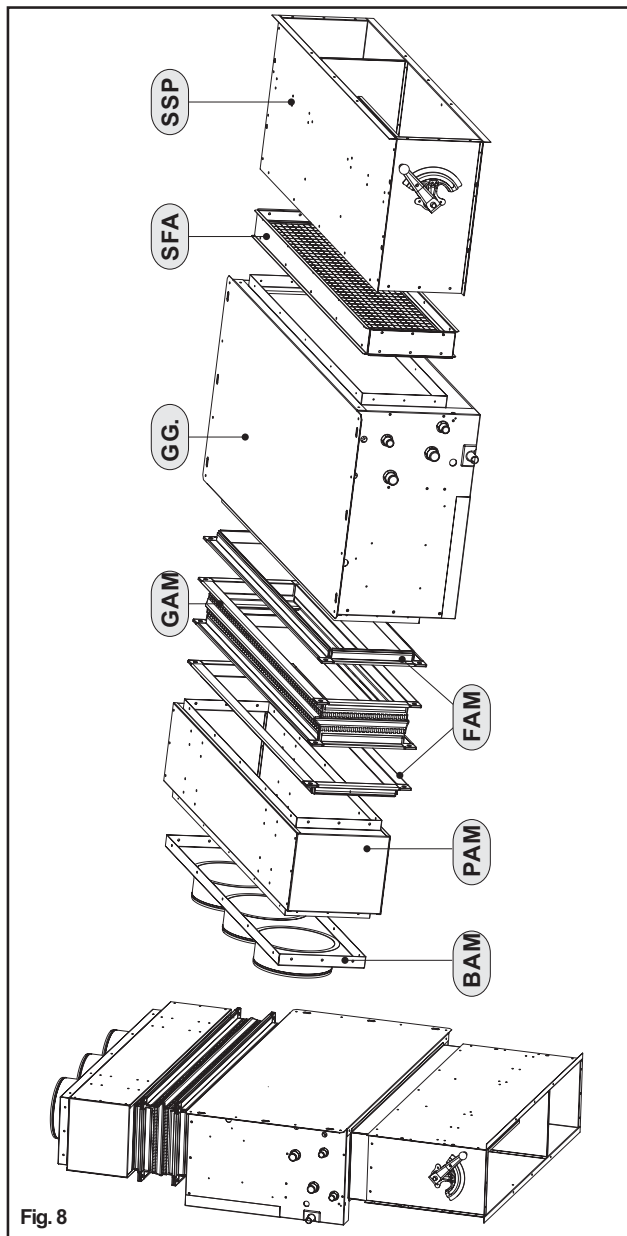


Fig. 8

Beispiel 3 - Als Alternative zum Luftausblasstutzen kann eine 90°-Mischkammer (RAM) verwendet werden, um den Luftstrom besser auszurichten. Die manuell bedienbare Luftklappe (SSP) im Stecksystem in den Luftfilterabschnitt (SFA) einsetzen. Nachdem man sie mit den selbstschneidenden Schrauben (4,2x9,5, verzinkt) blockiert hat, sie an der Decke verankern und dabei gleich verfahren, wie mit den Abbildungen 4-7 für das Grundgerät beschrieben. An das vibrationshemmende Verbindungsteil (GAM) einen weiteren Verbindungsflansch anlegen und mit den Zylinderschrauben M8x16 und Sechskantbolzen blockieren. Die gerade Ausblasmischkammer (PAM) in den Verbindungsflansch einsetzen und mit den selbstschneidenden verzinkten Schrauben 4,2x9,5 befestigen. Sodann die 90°-Mischkammer (RAM) wie eben vorab erklärt anschließen.

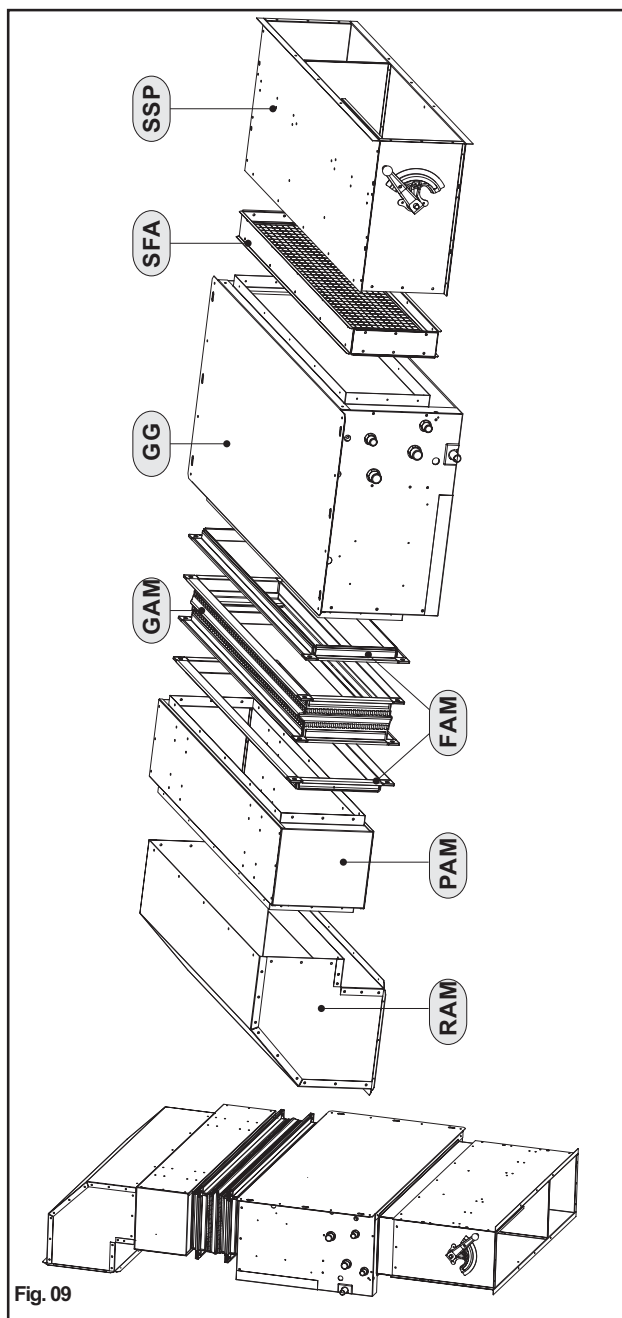


Fig. 09

Beispiel 4 - Der Heizabschnitt mit elektrischem Heizwiderstand (SRE) wird normalerweise beim Luftaustritt vor der geraden Ausblasmischkammer (PAM) positioniert. Sie kann beliebig mit dem Ausblasstutzen (BAM) oder mit der 90°-Ausblasmischkammer (RAM) verwendet werden. Die Verbindung findet im Steckverfahren fest und wird mit Selbstschneidenden verzinkten Schrauben 4,2 x 9,5 befestigt.

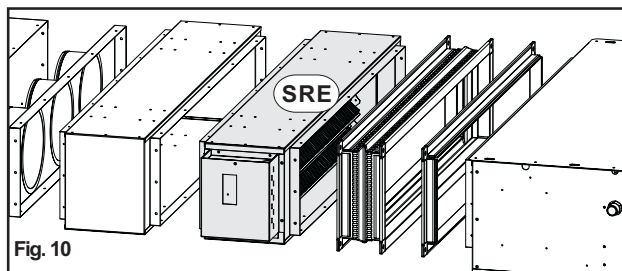


Fig. 10

7.0 HYDRAULISCHE ANSCHLÜSSE 7.1 ANSCHLUSS AN DIE HAUPTLEITUNG

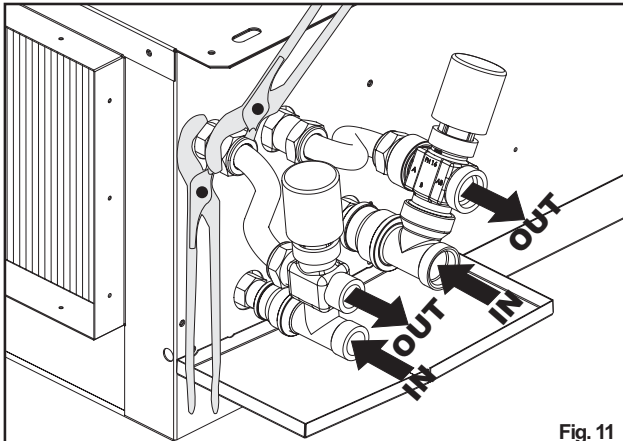


Fig. 11

ACHTUNG! Für das Anschließen der Batterie an die Leitungen (Abb. 11) stets Schlüssel und Gegenschlüssel verwenden.

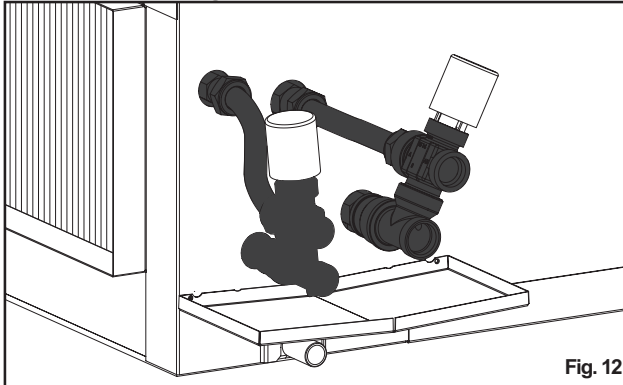


Fig. 12

Wenn das Ventil gegeben ist, den Ventilkörper entsprechend mit dämmendem Material isolieren (Abb.12).

Die Wasserein- und -auslaufleitungen anschließen und dabei auf die seitlich am Gerät anzutreffenden Hinweise achten. Die Speisewasserleitungen entsprechend isolieren, um das Tröpfeln während des Kühlbetriebs zu vermeiden. Auf der Wasserdruckleitung muss für ein Absperrventil gesorgt sein und auf der Auslaufleitung für eine absperbare Heizkörperverschraubung. Auch der Ventilkörper und die absperbare Heizkörperverschraubung müssen richtig isoliert werden, um ein Tröpfeln zu vermeiden. Das richtige Isolieren ist Aufgabe des Installateurs. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für die richtige Ausführung der Dämmung.

MERKE: Es ist empfehlenswert, das Ventil immer zu installieren.

Auf Heizbetrieb reduziert das Ventil nämlich erheblich den Stromverbrauch, da bei Erreichen der Temperatur der Wasserumlauf blockiert und somit eine Verschwendung von Wärmeenergie vermieden wird. Auf Kühlbetrieb vermeidet das Ventil durch Blockieren des Wasserumlaufs, wenn die Temperatur erreicht wird, dass der interne Wärmetauscher weiter Wasser kondensiert, was mit einem möglichen ungewünschten Tröpfeln auf den Fußboden verbunden wäre. Ferner reduziert es den Betrieb des Kaltwassersatzes, was zu einer Stromersparung beiträgt.

7.2 KONDENSWASSERABLEITUNG

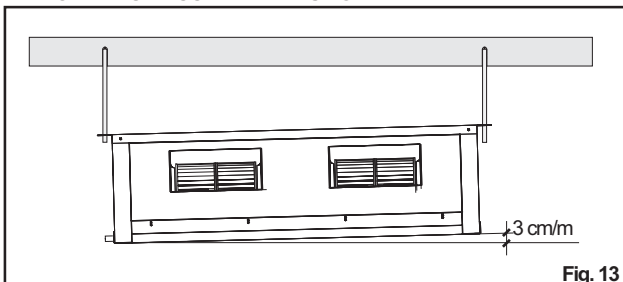


Fig. 13

Die Kondenswasserableitung muss mindestens eine Neigung von 3 cm/m (siehe Abb. 13) nach unten aufweisen und keine aufsteigenden Abschnitte oder Drosselungen haben, um ein reguläres Abfließen des Wassers zu gewährleisten. Es ist angebracht, den Kondensatabfluss mit einem Siphon auszustatten. Der Kondensatabfluss ist an eine Regenrinne anzuschließen. Keinesfalls an Abwasserleitungen anschließen, um das mögliche Ansaugen von Gerüchen bei Verdampfung des im Siphon befindlichen Wassers zu vermeiden. Am Ende der Arbeiten, den regulären Abfluss des Kondenswassers prüfen, indem man Wasser in die Wanne schüttet. Die Kondenswasserableitung muss fachgerecht ausgeführt und unbedingt regelmäßig kontrolliert werden. **Der Hersteller haftet keineswegs für Schäden, die bei Fehlen des Ventils und unterlassener regelmäßiger Wartung der Ableitung auf Tröpfeln zurückzuführen sind.**

8.0 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

8.1 HINWEISE

Sich vor dem elektrischen Anschließen überzeugen, dass die Speiseleitung spannungsfrei ist, d.h. dass der Hauptschalter auf OFF steht.

- Die elektrischen Anschlüsse dürfen nur von qualifizierten Elektrikern vorgenommen werden.
- Sich überzeugen, dass das Netz einphasig 230 Vca/1/50 Hz ($\pm 10\%$) ist.
- Der Betrieb des Geräts mit Spannungen, die außerhalb der vorab erwähnten Grenzen liegen, beeinträchtigt das einwandfreie Funktionieren und führt zum Verfall des Garantieanspruchs.
- Die Speiseleitung muss mit mindestens einem Trennschalter ausgestattet sein, der der Europäischen Norm EN60947-3 entspricht.
- Sich überzeugen, dass die elektrische Anlage in der Lage ist, nicht nur den vom Gerät verlangten Betriebsstrom abzugeben, sondern auch den notwendigen Strom, um alle anderen vorhandenen Haushaltsgeräte und andere Geräte zu speisen. Es ist zu berücksichtigen, dass alle elektrischen und mechanischen Änderungen sowie Manipulationen im Allgemeinen zum Verfall des Garantieanspruchs führen.

Die in Kanälen oder Leitungen untergebrachten Speisekabel des Motors und der Zubehöerteile müssen bis ins Maschineinnere darin verlaufen.

Die Speisekabel müssen so lang sein, dass sich bei ihrem unbeabsichtigten Ziehen die aktiven Leiter vor den Erdungsleitern spannen.

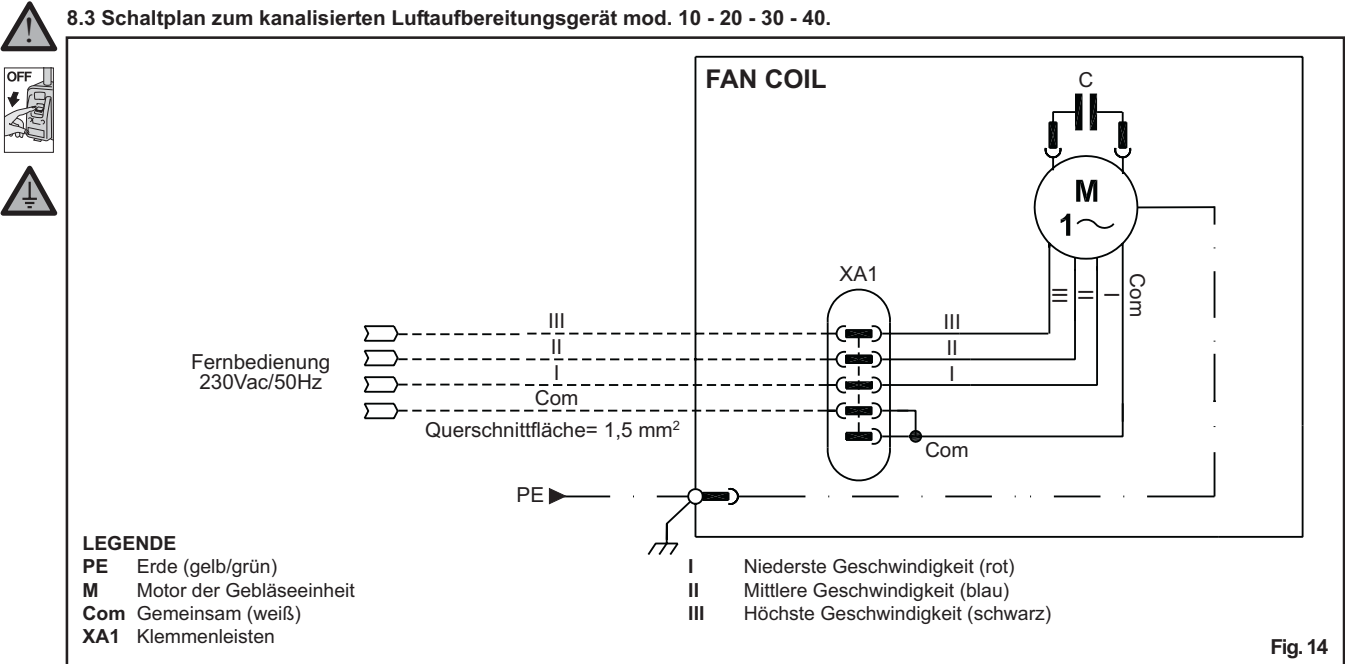
Das Erdungskabel an die entsprechende mit dem Symbol \perp .

8.2 ANSCHLÜSSE AN DIE KLEMMENLEISTEN

Die elektrischen Anschlüsse müssen an der seitlich an der Maschine befestigten Klemmenleiste getätigt werden. Die Bedeutung der einzelnen Klemmen ist der auf der Klemmenleiste anzutreffenden Etikette zu entnehmen.

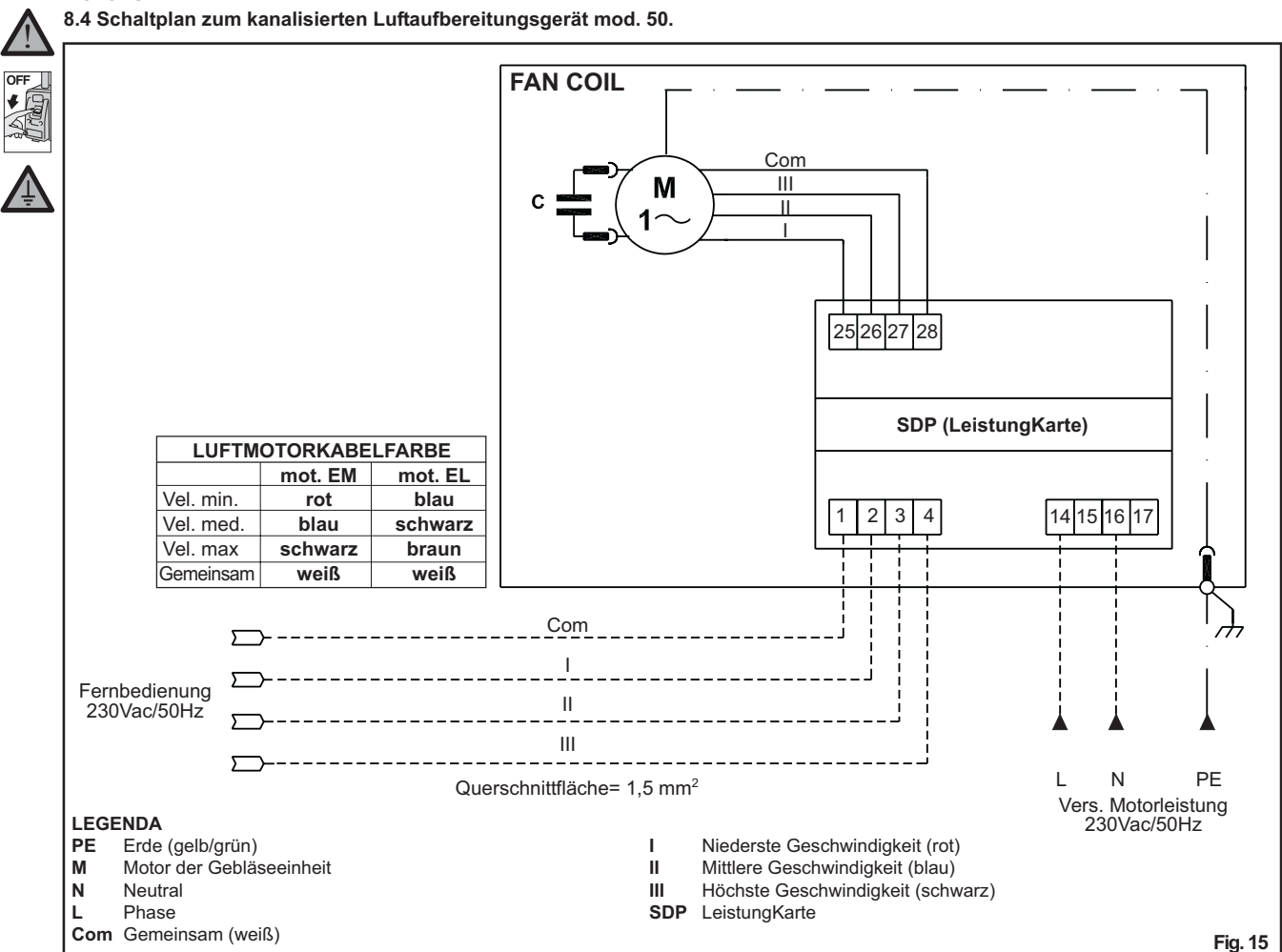


8.3 Schaltplan zum kanalisiertem Luftaufbereitungsgerät mod. 10 - 20 - 30 - 40.



ACHTUNG! SICH UNBEDINGT AN DIE ANGEGEBENEN ANSCHLÜSSE HALTEN, SIE RISKIEREN ANSONSTEN DAS DURCHBRENNEN DES MOTORS!

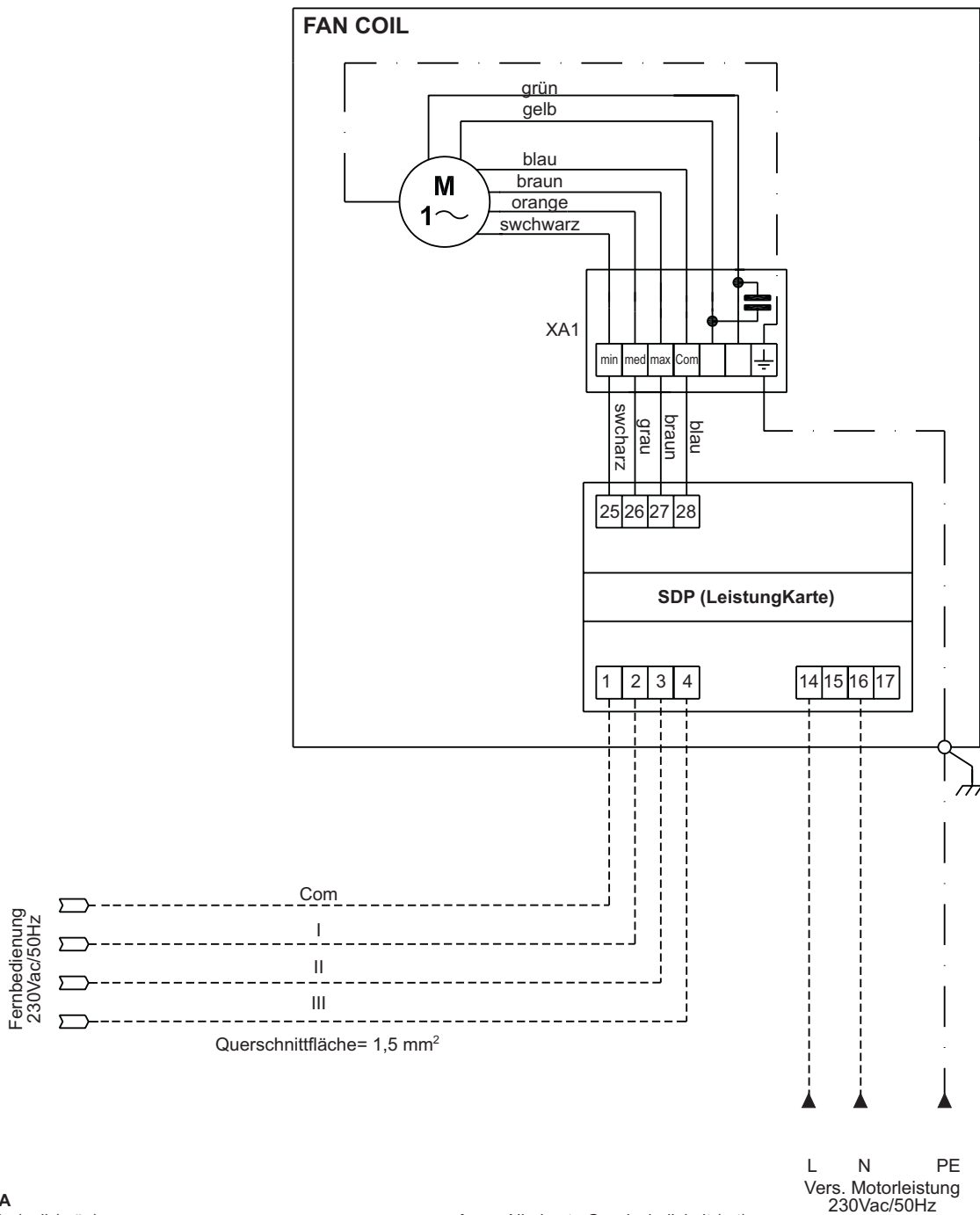
8.4 Schaltplan zum kanalisiertem Luftaufbereitungsgerät mod. 50.



ACHTUNG! SICH UNBEDINGT AN DIE ANGEGEBENEN ANSCHLÜSSE HALTEN, SIE RISKIEREN ANSONSTEN DAS DURCHBRENNEN DES MOTORS!



8.5 Schaltplan zum kanalisiertem Luftaufbereitungsgerät mod. 60



LEGENDA

PE Erde (gelb/grün)
M Motor der Gebläseeinheit
N Neutral
L Phase
Com Gemeinsam (weiß)

I Niederste Geschwindigkeit (rot)
II Mittlere Geschwindigkeit (blau)
III Höchste Geschwindigkeit (schwarz)
SDP LeistungKarte
XA1 Anschlusskasten

Fig. 16



ACHTUNG! SICH UNBEDINGT AN DIE ANGEGEBENEN ANSCHLÜSSE HALTEN, SIE RISKIEREN ANSONSTEN DAS DURCHBRENNEN DES MOTORS!

8.6 Schaltplan zum kanalisiertem Luftaufbereitungsgerät mod. 70

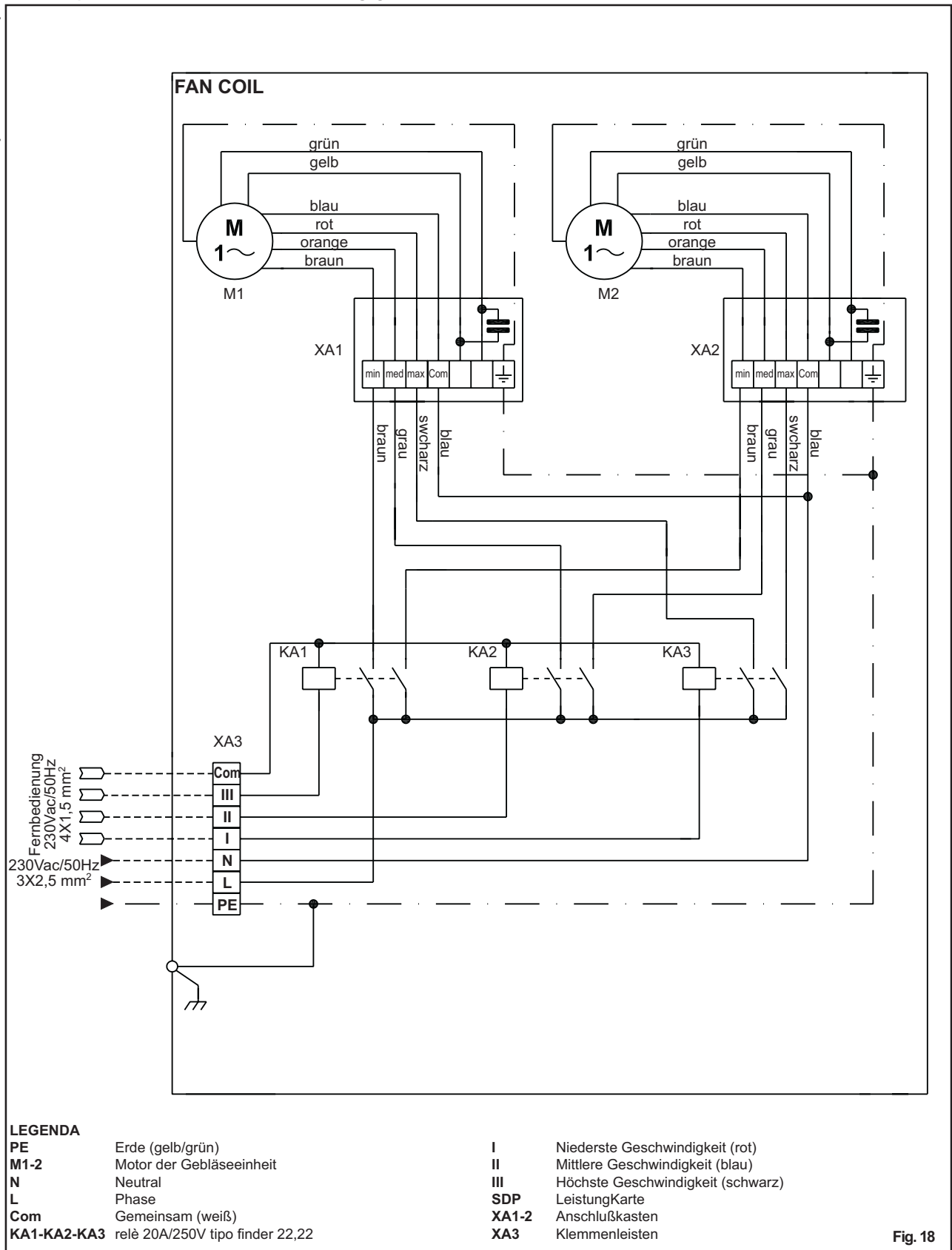


Fig. 18

ACHTUNG! SICH UNBEDINGT AN DIE ANGEGEBENEN ANSCHLÜSSE HALTEN, SIE RISKIEREN ANSONSTEN DAS DURCHBRENNEN DES MOTORS!

9.0 UMDREHEN DER BATTERIE ACHTUNG!



Die Laufräder können Drehzahlen von 1.000 U/min. erreichen. Keine Gegenstände und auf gar keinen Fall die Hände in die elektrische Gebläseeinheit halten. Während des Betriebs erhitzt sich der Motor. Ihn vor seinem Berühren abkühlen lassen. Während des Heizbetriebs können der Tauscher und die Verbindungsleitungen sehr hohe Temperaturen erreichen (80°C). Vor Berühren des Tauschers sein Abkühlen abwarten oder die Hände mit geeigneten Handschuhen schützen. Die Wasserwärmetauschbatterien sind für einen Betrieb bis zu max. 8 bar ausgelegt.

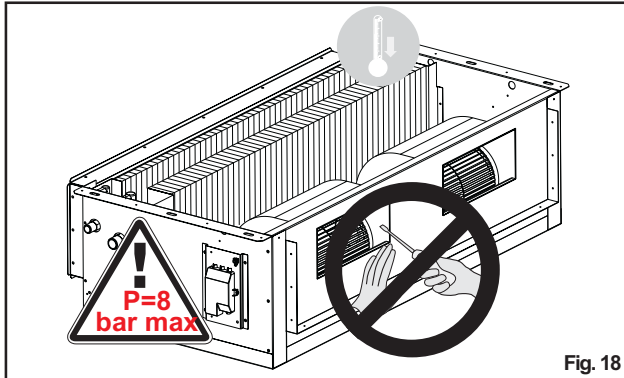


Fig. 18

Für das Umdrehen der Batterie folgendermaßen vorgehen:

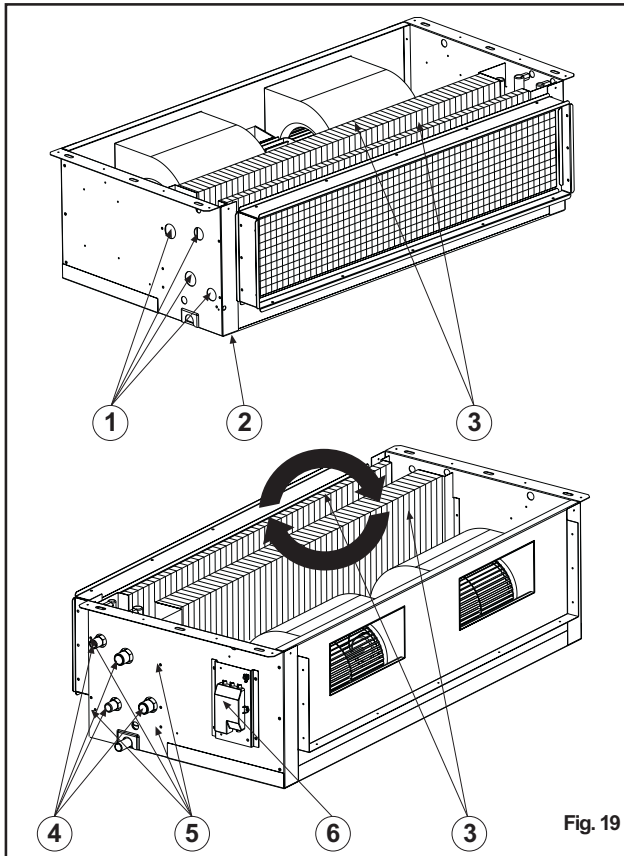


Fig. 19

1. Vom Seitenteil der Maschine die Klemmenleiste (6) abnehmen;
2. Die Kondensatwanne (2) entfernen;
3. Die Befestigungsschrauben der Batterie (5) entfernen;
4. Die Batterie (3) herausnehmen und dabei darauf achten, sich nicht mit den Flügeln zu schneiden oder sie zu beschädigen;
5. Die vorgestanztenteile (1) mit Hilfe eines Schraubenziehers von der dem Luftaufbereitungsgerät gegenüberliegenden Seite entfernen, um das Durchlaufen der Batterieanschlussleitungen zu ermöglichen;
6. Die Batterie positionieren und sie ohne auf den Kopf zu stellen so drehen, dass die Anschlussleitungen aus den durch das Entfernen der vorgestanztenteile

entstandenen Öffnungen austreten;

7. Die Batterie mit den vorab entfernten Schrauben (5) befestigen;
8. Die Klemmenleiste versetzen (sie an der den hydraulischen Anschlüssen gegenüberliegenden Seite befestigen), ebenso wie die Kabel des Motors, indem man sie mit dem eigens vorgesehenen Kabelhalter befestigt. Dabei darauf achten, dass die Kabel durch die Bohrung an der Maschinenseite verlaufen und mit der entsprechenden Stopfbuchse geschützt werden. Sollte es während dieses Vorgangs praktischer sein, die Kabel von der Klemmenleiste zu lösen, unbedingt die jeweiligen Kabelpositionen markieren, um Fehler beim neuerlichen Anschließen zu vermeiden.
9. Die Kabel wieder an die jeweiligen Klemmenleisten (6) anschließen und dabei auf deren richtige Positionierung achten;
10. Die Kondensatwanne (2) wieder anbringen.

10.0 REINIGUNG UND WARTUNG

Achtung! Vor jedem Reinigungs- und Wartungseingriff, das Gerät vom Stromnetz abstecken!

10.1 ORDENTLICHE WARTUNG

Der Nutzer ist verpflichtet, für die erforderliche Wartung an allen Geräten zu sorgen. Diese darf nur von eigens hierfür geschulten und qualifizierten Fachkräften getätigt werden. Bei notwendiger Demontage des Geräts unbedingt Arbeitshandschuhe tragen.

Monatliche Kontrollen:

- Sicherstellen, dass die Ventile sauber sind. Sollte dies nicht der Fall sein, sie absaugen und dabei vorsichtig vorgehen, damit sie nicht beschädigt werden.
- Die gesamte Elektrik und vor allem die elektrischen Verbindungen prüfen.

Jährliche Kontrollen:

- Die gesamte Elektrik und vor allem die elektrischen Verbindungen prüfen.
- Alle Bolzen, Muttern und anderen Elemente, die durch die Vibrationen des Geräts locker werden können, auf ihre vorschriftsmäßige Verschraubung hin untersuchen.
- Den Motor auf Staub, Schmutz und andere Verunreinigungen hin untersuchen. Sich regelmäßig davon überzeugen, dass er ohne ungewöhnliche Geräusche und vibrationsfrei funktioniert; dass der Lufteintritt zu den Ventilatoren nicht verstopft ist, da sich hieraus die Wicklungen überhitzen könnten.
- Sich überzeugen, dass die Ventilatoren frei von Schmutz und Fremdkörpern sind.

10.2 REINIGUNG DES LUFTFILTERS

Das Gerät ist beim Lufteintritt zum Ventilator mit einem Luftfilter ausgestattet. Während des normalen Betriebs hält der Filter die in der Luft vorhandenen Unreinheiten zurück. Dieser Filter muss regelmäßig gereinigt werden, damit die Filtermerkmale und die Luftfördermenge des Gebläses unverändert bleiben. Es empfiehlt sich, den Filter mindestens einmal monatlich zu reinigen; dabei folgendermaßen vorgehen:

1. Den Filter herausnehmen.
2. Den Filter auf eine ebene und trockene Fläche legen und mit einem Staubsauger den angesammelten Staub entfernen.
3. Den Filter mit Wasser und Reinigungsmittel (kein Lösemittel) reinigen.
4. Den Filter an einem gut belüfteten Raum und an der Sonne trocknen lassen.
5. Den Filter erst wieder montieren, wenn er ganz trocken ist.

Den Filter zu Beginn und am Ende jeder Saison reinigen.

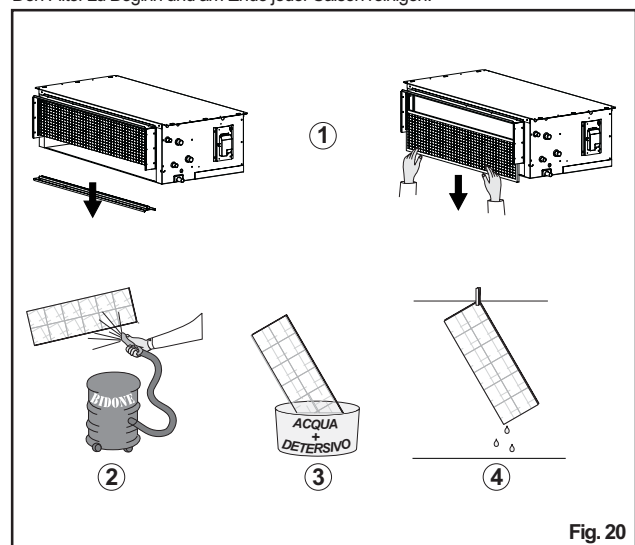


Fig. 20

MERKE: Der Filter kann sowohl seitlich, als auch von oben herausgenommen werden

11.0 WAS TUN, WEN...

... zu wenig Luft austritt?

- Falsche Drehzahleinstellung an der Bedienblende (die richtige Drehzahlstufe wählen).
- Filter verstopft (Filter reinigen).
- Verstopfung des Luftansaug- bzw. Luftausblasgitters (Den Grund für die Verstopfung beseitigen).

... der Motor nicht läuft? Kontrollieren, dass ...

- die Stromversorgung eingeschaltet ist.
- die Schalter bzw. die Thermostate in der richtigen Betriebsposition stehen.
- keine Fremdkörper die Laufraddrehung blockieren.

... das Gerät nicht wie früher heizt/abkühlt? Kontrollieren, dass ...

- der Filter und die Batterien sauber sind.
- beim Entlüften des eigens hierfür vorgesehenen Ventils keine Luft in den Hydraulikkreislauf gelangt ist.
- die Anlage richtig ausgewogen ist.
- der Heiz-/Kühlersatz richtig funktionieren.

12.0 ENTSORGEN DES GERÄTS

Beim Auslegen dieses Geräts hat man großen Wert auf seine lange Lebensdauer gelegt. Für dessen Entsorgung wenden Sie sich bitte an qualifizierte Fachleute, damit dies in voller Sicherheit stattfindet. Erinnern Sie sich stets daran, dass das Gerät zuallererst definitiv vom Stromnetz abgesteckt werden muss. Dieses Gerät ist mit wieder verwertbaren Materialien (Kupfer, Aluminium, Messing, Kunststoff) gebaut und mit Schrauben und Schnappverbindungen zusammengesetzt worden, die das Trennen der einzelnen Teile erleichtern. Bitte wenden Sie sich an einen in Mülltrennung spezialisierten Betrieb, denn nur so können Sie sicher sein, dass die Teile dem richtigen Recycling zugeführt werden und die Umwelt respektiert wird.



**DECLARATION
OF CONFORMITY**



**KONFORMITÄT-
SERKLÄRUNG**

According to the Low Voltage Directive **73/23/EEC**, the EMC Directive **89/336/EEC** and amended by the CE-marking Directive **93/68/EEC**.

*In Übereinstimmung mit Niederspannungsrichtlinie **73/23 EWG**, der Richtlinie **89/336 EWG** (elektromagnetische Verträglichkeit) und integriert mit dem CE-Zeichen gemäß Richtlinie **93/68 EWG**.*

Type of equipment - <i>Art des Geräts:</i>	Unità trattamento aria canalizzabile
Trademark - <i>Handelsmarke:</i>	EDEN S.r.l.
Type designation - <i>Modell:</i>	FCC10-FCC20-FCC30-FCC40-FCC50-FCC60-FCC70
Manufacture - <i>Hersteller:</i>	EDEN S.r.l.
Address - <i>Anschrift:</i>	via dell'Artigianato, 11 - 31010 Fonte (TV) - Italy
Telephone - <i>Telefonnummer:</i>	+39 0423 567 774
Telefax - <i>Telefax:</i>	+39 0423 567 985

The following harmonised standards or technical specifications (designations) which comply with good engineering practice in safety matters in force within the EEC have been applied:

Bei den harmonisiert Normen oder technischen Spezifikationen (Bestimmungen), die in Übereinstimmung mit den in der EWG geltenden einschlägigen Sicherheitsvorschriften angewandt worden sind, handelt es sich um folgende:

Standards or other normative documents:

Normen oder andere Norm-Unterlagen

EN 60335 - 1:1994
 EN 60335 - 1-1994/A11:1995
 EN 60335 - 1-1994/A12:1996
 EN 60335 - 1-1994/A1:1996
 EN 60335 - 1-1994/A13:1998
 EN 60335 - 1-1994/A14:1998
 EN 60335 - 1-1994/A15:2000
 EN 60335 - 1-1994/A16:2001
 EN 60335 - 1-1994/A2:2000
 EN 60335 - 2-30:1997
 EN 60335 - 2-30:1997/A1:2000

EN 55014-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

Hersteller

Additional information
 Zusätzliche Angaben

As the manufacturer's authorised representative established within EEC, we declare, under our sole responsibility that the equipment follows the provisions of the Directives stated above.

In meiner Eigenschaft als Hersteller und/oder bevollmächtigter Vertreter der innerhalb der EWG tätigen Firma erkläre ich hiermit eigenverantwortlich, dass die Geräte den grundsätzlichen, von den oben erwähnten Richtlinien geforderten Anforderungen entsprechen.

Date and place of issue
 Ausstellungsort und Datum

Fonte,
 li 01/01/2004

Name and signature of authorised person
 Name und Unterschrift der bevollmächtigten Person

[Signature]
 (Commercial Director - Verkaufs Direktor)



**Wir nehmen der Eurovent
Zertifizierungsprogramm teil.**
Unsere Produkte sind in der Liste
der zertifizierten Produkte aufgeführt.

Alle Angaben und technischen Daten dienen zur allgemeinen Information, Eden kann ohne vorherige Ankündigung Daten ändern. Der Hersteller ist nicht verpflichtet, solche Änderungen an bereits gelieferten Geräten vorzunehmen.



EDEN s.r.l.

Via dell'Artigianato, 11 - 31010 Fonte (TV) - ITALY
Tel. (0039) 0423 567 774 r.a. - Fax (0039) 0423 567 985
www.eden-clima.com - e-mail: info@eden-clima.com